

Offenes Büro

und Anmerkungen aus der Werkstatt „Barrierefreiheit und Verkehrssicherheit“

Anwesend

G. Ziska, E. Alvermann, W. Büttner, B. Storni

Themen und Diskussion

1. Oderstraße

- Starten mit wenigen wesentlichen Punkten an den Eingängen - Serviceangebote
- Keine Kennzeichnung des Gebäude 104 – optimierte Öffentlichkeitsarbeit?
- Plakate an den Eingängen zu blaß
- Aufbereitung der Unterlagen in bürgertauglicher Form
- Gestaltungselemente: Bäume, Schatten, Bänke
- Prozesse: keine Klarheit und braucht eine Zusammenfassung
- Vorgehensweise: Überforderung durch zuviel Auswahl
- Aspekt: Minimaleingriff
- Diskrepanz zwischen Gestaltungserwartungen
- Weitere Woche dranhängen
- kein kreativer Raum für die Bürgerschaft vorhanden!
- Spielplätze: Definition ist notwendig: Erfahrungsraum und Gerätschaften
- Ausgehen vom Minimum zur Optimierung im Weiteren
- Direktheit des Ortes / Erfahrungen – Begehungen

2. Verfahren

- Lösungsorientiertes Arbeiten

3. Informationen

LLBB – Sondierungsgespräche: Warum ist das Mitbestimmungsverfahren Tempelhofer Feld außen vor? Und die mehrzähligen Info- Konsultationsverfahren als Standard gesetzt? Unverständnis.